

Information zum Datenschutz gem. Art. 13, 14 DSGVO

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte gemäß der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Wir erfassen und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die wir über den Versicherungsantrag oder über Auskünfte Dritter erhalten zur (vor)vertraglichen Bedarfsanalyse, Beratung, Erstellung und Bearbeitung Ihres Versicherungsvertrages sowie zur Abwicklung von Versicherungsfällen. Dies erfolgt zweckgebunden unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung des österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG), der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VersVG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Wir sind im Sinne der DSGVO Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Merkur Versicherung AG
Conrad -v.- Hötzendorf- Straße 84
8010 Graz
Telefon: +43 316/8034-0
E-Mail-Adresse (allgemein): merkur@merkur.at

Für allfällige Anfragen und Auskünfte zum Datenschutz steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter jederzeit gerne per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz – Datenschutzbeauftragter – oder per E-Mail an datenschutz@merkur.at zur Verfügung.

Welche personenbezogenen Daten verwenden wir?

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten. Darunter fallen die von Ihnen im Versicherungsantrag angegebenen Daten (Antragsdaten), Vertragsdaten und Angaben Dritter (z.B. von Ärzten, Sachverständigen und Vermittlern), wie:

Name, Firmenname, Kunden-Nummer, Polizzen-Nummer, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail, Geschlecht, Gesundheitsdaten, Einkommen, Versicherungssumme, -dauer und -prämie, Bankverbindung und Inkassodaten. In wenigen Vorsorgebereichen wird auch Ihre Sozialversicherungsnummer gespeichert.

Im Versicherungsfall ermitteln und verarbeiten wir zusätzlich Ihre Angaben zum Sachverhalt, die Leistungsdaten (Datum, Höhe der Leistung) und die sonstigen Informationen zum Schaden- bzw. Leistungsfall. Das können – soweit erforderlich – auch Angaben von Dritten sein, die mit der Feststellung des Schaden- und Leistungsfalles beauftragt sind (Sachverständige), dazu Auskunft geben können (Behörde, Zeugen, etc.) oder im Zusammenhang mit der Schaden- und Leistungserbringung stehen (Reparaturwerkstätten, Handwerker, Ärzte, Krankenhäuser).

Wir erfassen nur die notwendigen Daten, das heißt, dass im Einzelfall auch mit weniger als den oben beschriebenen Daten das Auslangen gefunden werden kann.

Wofür und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten erfasst und verwendet? (Verwendungszwecke und Rechtmäßigkeit der Verarbeitung)

- (Versicherungs-)Vertragsanbahnung, -verwaltung und -erfüllung (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit b DSGVO)

Stellen Sie einen Antrag auf Schließung eines Versicherungsvertrages, benötigen wir die von Ihnen hierbei gemachten Angaben für den Abschluss des Vertrages und zur Einschätzung des von uns zu übernehmenden Risikos. Kommt der Versicherungsvertrag zustande, verarbeiten wir diese Daten zur Durchführung und Verwaltung des Vertragsverhältnisses, z.B. zur Polizzierung oder Prämienverschreibung. Bei Eintritt eines

Versicherungsfalls verarbeiten wir zusätzliche Angaben zur Beurteilung und Erfüllung von Ansprüchen aus dem Versicherungsvertrag.

- Einwilligung (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit a und Art 9 DSGVO, § 11a VersVG)

Sofern die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (z. B. bei Ansprüchen des geschädigten Dritten in der Haftpflichtversicherung) erfolgt eine Verarbeitung solcher Daten ausschließlich im Einklang mit einer von Ihnen erteilten Einwilligung

Der Abschluss bzw. die Durchführung des Versicherungsvertrages sind ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht möglich.

Sollten Sie uns diese Daten nicht oder nicht in vollständigem Umfang bereitstellen, so können wir das von Ihnen gewünschte Versicherungsverhältnis unter Umständen nicht begründen oder Ansprüche aus einem Versicherungsvertrag nicht beurteilen oder erfüllen.

- Versicherungsspezifische Statistiken (Rechtsgrundlage: Art.6. Abs 1 und Art. 9 Abs 1 lit j DSGVO, § 7 DSG)

Darüber hinaus benötigen wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erstellung von versicherungsspezifischen Statistiken, z.B. für die Entwicklung neuer Tarife oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben. Die Daten aller mit uns als Versicherer bestehenden Verträge nutzen wir für eine Betrachtung der gesamten Kundenbeziehung, beispielsweise zur Beratung hinsichtlich einer Vertragsanpassung, -ergänzung, für Kulanzentscheidungen oder für umfassende Auskunftserteilungen.

- Verarbeitungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit c DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen wie z.B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben, unternehmens- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten, unserer Beratungspflicht sowie zur Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen und Meldung an die Finanzbehörden aufgrund des Foreign Account Tax Compliance Act.(FATCA) und des Gemeinsamer Meldestandard-Gesetzes (GMSG).

Darüber hinaus sind wir als Versicherungsunternehmen nach dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) verpflichtet, Sorgfaltspflichten zur Verhinderung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung zu erfüllen. Auch dazu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten.

- Marketingaktivitäten (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten auch zur Bewerbung unserer eigenen Produkte und Produkte unserer Kooperationspartner sowie für Markt- und Meinungsumfragen. Für eine auf Ihre Kundenbedürfnisse besser abgestimmte Werbung oder Angebotslegung verknüpfen und analysieren wir die für unsere Marketingzwecke relevanten Daten. Unser berechtigtes Interesse besteht darin, für bestehende oder potenzielle Kunden auf deren Kundenbedürfnisse abgestimmte Versicherungsprodukte anzubieten. Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

- Einrichtungen der Versicherungswirtschaft (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Um einen koordinierten Informationsaustausch zwischen den teilnehmenden Versicherungsunternehmen zu ermöglichen

- zur Verhinderung, dass Versicherungswerber zu Bedingungen versichert werden und Versicherungsnehmer Leistungen zu Bedingungen erhalten, die nicht im Einklang mit dem Risikoausgleich der Versichertengemeinschaft stehen (Tilgungsträgerdrehscheibe, Zentrales Informationssystem im Bereich Lebensversicherung)

erfolgt ein Austausch bestimmter personenbezogener Daten zwischen den beteiligten Versicherern als gemeinsam Verantwortliche über den Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs als Auftragnehmer.

Ihre Daten verarbeiten wir auch um berechtigte Interessen von uns oder Dritten zu wahren (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO).

Dies kann insbesondere erforderlich sein für

- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs einschließlich Tests (sofern nicht bereits für die Vertragsdurchführung erforderlich)
- Risikosteuerung innerhalb des Unternehmens
- Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Prozessen, Dienstleistungen und Produkten
- Bonitätsauskünfte von einem in Österreich zugelassenen Gläubigerschutzverband

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber informieren.

An wen übermitteln wir Ihre Daten?

Die betroffene Person ist über die aktuellen und potentiellen Empfänger der personenbezogenen Daten zu informieren. Je nach Art der Verarbeitungstätigkeit können die Empfängerkategorien unterschiedlich sein.

Wenn es zur Erreichung der oben angeführten Zwecke erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist, übermitteln wir nur die für den Einzelfall notwendigen Daten an die damit befassten Empfänger. Das können je nach Anlassfall folgende sein:

- Mit- und Rückversicherer:

Von uns übernommene Risiken versichern wir bei speziellen Versicherungsunternehmen (Rückversicherer) oder teilen Risiken mit Mitversicherern. Dafür kann es erforderlich sein, Ihre Vertrags- und ggf. Schadendaten an einen Mit- oder Rückversicherer zu übermitteln, damit dieser sich ein eigenes Bild über das Risiko oder den Versicherungsfall machen kann. Dabei handelt es sich um folgende Angaben: Polizzen-Nummer, Art des Risikos und des Versicherungsschutzes, Prämie, in Einzelfällen auch Angaben zu Name oder Firma. Wenn die Mit- oder Rückversicherer bei der Risikoprüfung oder Feststellung des Schadens bzw. der Leistung mitwirken, werden auch die dafür notwendigen Daten übermittelt. Nähere Informationen über unsere Rückversicherer finden Sie unter (www.merkur.at).

- Andere Versicherer, z.B. Vorversicherer:

Soweit ein Datenaustausch mit anderen Versicherern notwendig ist, wie z.B. zur Einstufung im Bonus-Malus-System, Doppelversicherung, gesetzlichem Forderungsübergang oder zur Abwicklung versicherungsinterner Leistungsteilungsabkommen, werden nur die jeweils im Einzelfall notwendigen Daten übermittelt. Das sind vor allem Daten zur versicherten Person (Name und Anschrift), Art des Versicherungsschutzes oder zum Schadenfall (Schadentag, Sachverhalt, Schaden- bzw. Leistungshöhe).

- Vermittler:

Soweit sie von einem Vermittler betreut werden, werden an Ihren Vermittler die zum Abschluss und zur Durchführung des Versicherungsvertrages benötigten Antrags-, Vertrags- und Schadendaten wie Polizzen-Nummer, Art des Risikos und des Versicherungsschutzes, Prämie, Zahl der Versicherungsfälle, Höhe der Versicherungsleistungen und im Schaden- bzw. Leistungsfall auch Angaben zum Sachverhalt übermittelt. Auch übermittelt unser Unternehmen diese Daten an die Sie betreuenden Vermittler, soweit diese die Information zu Ihrer Betreuung und Beratung in Ihren Versicherungs- und Finanzdienstleistungsangelegenheiten benötigen.

- Kooperationspartner:

Um Ihnen umfassende Beratungsleistungen anbieten zu können, arbeiten wir mit Kooperationspartnern zusammen, welchen zum Abschluss und zur Durchführung des Vertrages benötigte Kundendaten übermittelt werden. Die aktuelle Liste unserer Kooperationspartner finden Sie unter (www.merkur.at)

- Externe Dienstleister:

Wir bedienen uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil externer Dienstleister. Nähere Informationen finden Sie unter (www.merkur.at)

- Weitere Empfänger:

Darüber hinaus übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger, wie etwa Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten (z.B. Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden oder Strafverfolgungsbehörden) oder Gerichten. Ebenso kann es bei der Prüfung des Leistungsfalles dazu kommen, dass wir Dritte, wie Ärzte, Krankenanstalten, Gutachter oder etwa mit der Schadenregulierung beauftragte Unternehmen beiziehen und diesen dazu Ihre personenbezogenen Daten übermitteln.

Übermittlung von Gesundheitsdaten:

Gesundheitsdaten werden notwendigerweise nur im konkreten Anlassfall und nur im Rahmen des § 11c VersVG sowie ohne Ihre ausdrückliche (im Einzelfall erteilte) Zustimmung nur an folgende Empfänger übermittelt:

Untersuchende oder behandelnde Ärzte und Krankenanstalten oder sonstige Einrichtungen der Krankenversorgung oder Gesundheitsvorsorge, Sozialversicherungsträger, Rückversicherer oder Mitversicherer oder andere Versicherer, die bei der Abwicklung von Ansprüchen aus dem Versicherungsfall mitwirken, heran gezogene befugte Sachverständige oder gewillkürte oder gesetzliche Vertreter der Betroffenen oder Gerichte, Staatsanwaltschaften, Verwaltungsbehörden, Schlichtungsstellen oder sonstige Einrichtungen der Streitbeilegung und Ihrer Organe einschließlich der von ihnen bestellten Sachverständigen.

Werden Daten auch an Empfänger in Drittländern übermittelt?

Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z.B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

Wir übermitteln personenbezogene Daten an unseren Rückversicherer in der Schweiz. Durch die EU-Kommission wurde der Schweiz ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt (Entscheidung 2000/518/EG der Kommission).

Sollte aufgrund Ihrer Angaben im Bereich der Vorsorge- bzw. Lebensversicherung ein US-Bezug bestehen, sind wir gesetzlich verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten an die US-Finanzbehörde zu übermitteln.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Daten dürfen nur in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die **Zwecke**, für die sie verarbeitet werden, **erforderlich** ist; personenbezogene Daten dürfen länger gespeichert werden, soweit die personenbezogenen Daten vorbehaltlich der Durchführung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, die von der DSGVO zum Schutz der Rechte und Freiheiten der betroffenen Person gefordert werden, ausschließlich für statistische Zwecke gemäß Art 89 Abs 1 DSGVO verarbeitet werden („Speicherbegrenzung“); (siehe Art 5 Abs 1 lit e DSGVO).

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind.

Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, um Ansprüche geltend zu machen oder abzuwehren. Die gesetzlichen Verjährungsfristen betragen bis zu dreißig Jahre. Zudem speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir dazu gesetzlich etwa aufgrund unternehmens- oder

abgabenrechtlicher Aufbewahrungsfristen verpflichtet sind. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Unternehmensgesetzbuch, der Bundesabgabenordnung und dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz.

Welche Rechte stehen Ihnen als betroffene Person nach dem Datenschutzrecht zu?

Ihnen kommen als betroffene Person gegenüber dem Verantwortlichen unterschiedliche Rechte zu. Diese Rechte dienen der Transparenz der Verarbeitung der personenbezogenen Daten. Die betroffene Person soll sich informieren können und soll auch wissen, von wem, wie, auf welche Art und Weise, weshalb personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Sie haben nach Art. 15 bis 22 DSGVO folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (nur bei berechtigtem Interesse)
- Recht auf Datenübertragbarkeit der bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format

- Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, haben Sie als betroffene Person das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen (z. B. bei Marketingaktivitäten); Dies hat zur Folge, dass wir Ihre Daten – sofern nicht ein anderer Grund für eine rechtmäßige Verarbeitung vorliegt – nicht weiter verarbeiten dürfen. Ein solcher Widerruf berührt die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht.

Die betroffenen Personen können sämtliche Rechte durch ein Email an datenschutz@merkur.at oder durch eine Mitteilung per Post an Merkur Versicherung AG, Conrad- v.- Hötzendorf- Straße 84, A- 8010 Graz mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ ausüben.

Die betroffenen Personen müssen sich identifizieren und zur Identifikation beitragen, damit sichergestellt ist, dass die Antwort auch tatsächlich an die betroffene Person adressiert wird.

Weiters haben Sie ein Beschwerderecht bei der österreichischen Datenschutzbehörde (Barichgasse 40-42, 1030 Wien, T +43/1/52 152-0, dsb@dsb.gv.at) als Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall

Auf Basis Ihrer Angaben zum Risiko, zu denen wir Sie bei Antragstellung befragen, entscheiden wir mitunter vollautomatisiert über das Zustandekommen des Vertrages, mögliche Risikoausschlüsse oder über die Höhe der von Ihnen zu zahlenden Versicherungsprämie.

Vollautomatisierte Entscheidungen beruhen auf vorher festgelegten Regeln zur Gewichtung der dazu eingeholten Informationen. So erfolgt bei Antragstellung die Berechnung und Bewertung auf Basis versicherungsmathematischer Kriterien und Kalkulationen.

Durch geeignete Maßnahmen stellen wir sicher, dass Sie Ihre Rechte auf Eingreifen einer Person, auf Darlegung des eigenen Standpunktes und auf Anfechtung der Entscheidung ausüben können.